



„Du hast doch sicher für mich studiert?“

Zeichnung:
Martin Jahn

wütenden Attacken des Klassegegners, in den Seminaren sichtbar zu machen.

Die Anregungen der Parteileitungen betreffen genauso alle Probleme der Bewährung auf dem Felde der Arbeit. Sie orientieren darauf, sich im Kollektiv der APO-Leitungen einen Standpunkt beispielsweise zu solchen im Seminar zu diskutierenden Fragen zu bilden: Genügt es, eine einmal erreichte Leistung nur zu wiederholen? Was hat Qualität mit Moral und Facharbeiter-ehre zu tun? Wie ist es möglich, Waren mit hohem Gebrauchswert, also weltmarktfähig, mit sinkendem Einsatz von Material, Energie und Arbeitszeit zu produzieren? Warum handelt der, der Qualitätsarbeit leistet, klassenbewußt?

Die Parteileitung lenkt den Blick der Genossen der APO darauf, den Propagandisten konkrete Fakten vor allem aus dem eigenen Bereich in die Hand zu geben. Beispielsweise trägt jeder einzelne für die Qualitätsarbeit des Betriebes Verantwortung. Die Produktion beträgt im Jahr über 600 Millionen Mark. Oder: Ein Tag Ausfallzeit allein nur im Schiffsreparaturbereich bedeutet den Verlust von etwa 30000 Mark.

Wie wird in den APO nach der von der Parteileitung gegebenen Orientierung gearbeitet? Generell steht in den APO-Leitungen das Parteilehrjahr monatlich auf der Tagesordnung. Es erfolgt ein kollektiver Meinungsaustausch über die zu behandelnden Probleme des Themas.

Leserbriefe

marktfähigkeit erhalten, und Materialien zu entwickeln, die dem internationalen Vergleich standhalten. Es war wichtig, daß die Parteiorganisation darauf verwiesen hat, daß jeder Leiter in der Lage sein muß, Entscheidungen mit kühlem Kopf und hohem politischem Verantwortungsbewußtsein durchzusetzen. Es gibt keine bequemen Lösungen. Das geht auch deutlich aus dem Schlußwort des Genossen Erich Honecker auf der 5. Tagung des ZK hervor.

Heinz Treptow
ParteiSekretär im Werk Waren des
VEB Dieselmotorenwerk Rostock

Konsultationsstützpunkt unserer BPO

Die BPO des VEB Fernmeldewerk Amstadt kann auf gute Erfahrungen in der Arbeit mit dem Konsultationsstützpunkt zurückblicken. Durch die Hilfe und Unterstützung der Kreisleitung der SED wurde er zu einem wichtigen Instrument der politischen Massenarbeit. Tafelwerke geben Auskunft über die Strategie und Taktik unserer Partei und machen deutlich, wie die Parteibeschlüsse in der Führungskonzeption der BPO betriebsbezogen ihren Niederschlag finden.

Nicht nur Genossen der Parteigruppen und APO-Bereiche des Fernmelde Werkes, sondern auch anderer Parteiorganisationen des Kreises vertiefen hier ihre Kenntnisse. Sie studieren, welche guten Erfahrungen es bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse gibt, nutzen die praxisbezogene Diskussion, um voneinander zu lernen. Auch die Teilnehmer der Betriebschule des Marxismus-Leninismus wissen diese Form der Information und Wissensvermittlung seit Jahren